

HEUTE

Freitag 30. Oktober 2009
44. Woche

Sonnenaufgang 7.18 Uhr
Sonnenuntergang 17.02 Uhr
Mondaufgang 15.20 Uhr
Monduntergang 3.18 Uhr
303. Tag des Jahres
62 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
16.11. 24.11. 02.11. 09.11.



Auf Kenias Straßen: Auf den holprigen Pisten haben Fußgänger offenbar freie Bahn, und ein Püschchen kann man auch machen.



Wunderbares Naturschauspiel: Ein Sonnenuntergang im Oman beeindruckte die beiden Reisenden.



Eine magische Grenze: Nina Gail und Tom Wypsenbach am Äquator, den sie auf der berühmten Moyale Road kurz vor Nairobi passiert haben. Derzeit sitzen sie wegen der Reparatur ihres Motorrades dort fest.

GUTEN MORGEN Armer Papa

Peter ist an der Galle operiert worden. »Dank moderner OP-Methode war's ein Klacks«, verkündet er beim Besuch seiner Lieben. Nur um eines bittet er Petra und seinen kleinen Tim: »Bitte keine lustigen Sachen erzählen. Denn das Lachen tut höllisch weh.« Als Oma den kleinen Tim abends fragt, wie es Papa geht, macht der Knirps ein besorgtes Gesicht: »Ich glaube, er ist sehr krank. Er kann nicht mehr lachen.«
Manfred Köhler

Spinnen mit dem Museumsverein

Steinhagen-Brockhagen (WB). Die alte Handwerkskunst wird auch in diesem Winter wieder gepflegt: Der Museumsverein Sandforth startet in die Spinn-Saison. Das erste Mal drehen sich Räder und Spulen am kommenden Dienstag, 3. November, von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Die folgenden Treffen sind jeden Dienstag jeweils um die gleiche Zeit. Treffpunkt ist die Alte Dorfschule in Brockhagen. Auch Nichtmitglieder, die im Besitz eines eigenen Spinnrades sind, sind herzlich willkommen in der Runde.

NOTDIENSTE

Apothek

Apothek am Markt, Am Markt 23, ☎ 72 61.

Ärzte

Ärztlicher Notfalldienst: Zentraler Notruf 1 9 2 9 2.

EINER GEHT DURCHS DORF

... und sieht, dass der so genannte Harvester auch an der Bielefelder Straße ganze Arbeit geleistet hat. Der Riesenbagger, der im Auftrag des Landesbetriebs Straßenbau NRW großflächig Bäume für den Autobahnbau fällt, hat offenbar für das kleine Wäldchen an der Bielefelder Straße nur wenige Stunden benötigt. Übrig geblieben sind ein paar Baumstümpfe und zersägte Stämme. Ein Anblick, an den man sich gewöhnen muss, findet ...
EINER

So ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Steinhagen
Bahnhofstraße 14, 33803 Steinhagen
Telefon 0 52 04 / 91 99 90
Fax 0 52 04 / 91 99 99

Anzeigen und Vertrieb
Telefon 0 52 04 / 91 99 93

Sekretariat Lokalredaktion
Ravensberger Str. 4, 33790 Halle
Ilona Wierschowski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Steinhagen
Bahnhofstr. 14, 33803 Steinhagen
Annemarie Bluhm-Weinhold 0 52 04 / 91 99 95
Heiko Johanning 0 52 04 / 91 99 96
Matthias Band 0 52 04 / 91 99 94
Fax 0 52 04 / 91 99 99
steinhagen@westfalen-blatt.de

Lokalsport
Ravensberger Str. 4, 33790 Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
Victor Fritzen 0 52 01 / 81 11 23
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Mit Tom und dem »Töff« durch Afrika

Steinhagenerin Nina Gail (29) erlebt auf dem Motorrad das größte Abenteuer ihres Lebens

Von Annemarie Bluhm-Weinhold

Steinhagen (WB). Eigentlich wollte die Steinhagenerin Nina Gail (29) nur zum Tauchen an den Golf von Oman. Doch aus dem kurzen Urlaub ist ein großes Abenteuer geworden, das sie inzwischen tausende Kilometer bis ins tiefste Afrika geführt hat – auf dem Motorrad.



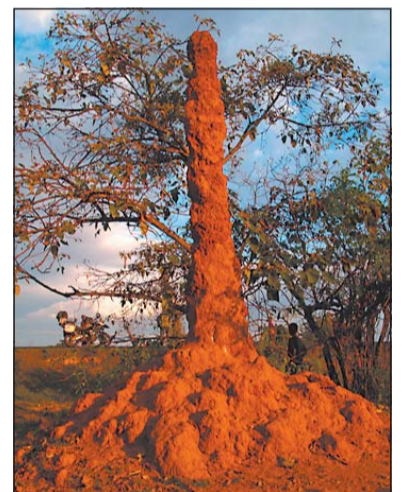
Die Reiseroute: Aus dem Oman kommen sie, nach Südafrika wollen sie, derzeit sind sie in Kenia.

Denn Nina hat beim Tauchen Tom getroffen. Und mit ihm und seiner drei Jahre alten BMW R 1200 GS Adventure, liebevoll »Töff« genannt, ist sie nun auf Tour: Vom Oman aus über den Jemen, Dschibuti und Äthiopien bis in die kenianische Hauptstadt Nairobi, wo sich die beiden derzeit aufhalten. Bis nach Südafrika wollen sie kommen. »Abenteuer Afrika« – das WESTFALEN-BLATT wird die beiden begleiten in Form einer Serie und in loser Folge über ihre Reise berichten.

Ein Jahr ist es her, dass sich Tom und Nina trafen. Der Schweizer Thomas Wypsenbach (29) war Tauchlehrer und Leiter des Camps in Khasab. Im Oman war er hingengeblieben, denn eigentlich hatte auch er anderes vor und wollte mit dem Motorrad, seinem »Töff«, über Indien und China nach Russland. Doch Nina und Tom stellten fest, dass sie nicht nur im Wasser auf einer Wellenlänge waren. »Mein Leben war so normal. Ich hatte schon länger darüber nachgedacht, mal etwas Außergewöhnliches zu tun«, sagt Nina, gelernte Bürokauffrau. Tom hat ihr Mut gemacht: »Das Schwierigste ist die Entscheidung«, sagt er. Leicht reden hatte er, der Abenteurer, der schon 75 Länder bereist hat, stets auf der Suche nach Herausforderungen ist, neue Kulturen kennen lernen will und das Querdenken zu seinem Prinzip erhoben hat. Für Nina war es ein gewaltiger Schritt, gemeinsam mit Tom dessen angefangene Asien-Reise in



Tom beim Frühstück in Nairobi: Auf einem Campingplatz mit angeschlossener Werkstatt sind die beiden derzeit untergebracht.



Äthiopiens wilde Natur: Die Termiten bauen malerische Hügel.

eine andere Richtung, nach Afrika, fortzusetzen: Der Arbeitgeber Mercedes Benz gewährte problemlos ein Sabatjahr, aber die Familie in Steinhagen, hegte naturgemäß große Bedenken: »Wir haben ihr schon vor Augen geführt, was da auf sie zukommen kann«, sagt Mutter Margret Gail.

Nina ließ sich ein auf das Abenteuer ihres Lebens, auf Tom und das Motorrad: »Auf dem Bike erlebt man Geräusche, Gerüche, Hitze und Regen viel intensiver«, schwärmt sie. Dass dieses unmittelbare Empfinden auch äußerst unangenehm sein kann, ha-

ben die beiden spätestens auf der Moyale Road im Norden Kenias feststellen müssen: Nina nennt die holprige Piste, die nur zum Teil aus Asphalt besteht, meist aber über staubigen Schotter und mitunter auch über Passagen aus Wellblech führt, nicht umsonst »Highway through Hell«, die Autobahn durch die Hölle. »Zu wissen, dass man da durch muss, um nach Nairobi zu kommen, war schon eine große mentale Anstrengung«, sagt Nina.

Auch das »Töff« hat den Höllenritt nicht unbeschadet überstanden: Trotz aller Vorsicht kam es zum Sturz – und nun steht die Maschine mit derben Blessuren in Nairobi in der Werkstatt, derweil aus der Schweiz die Ersatzteile im Anflug sind.

@ www.three-pairs-of-underwear.com



Neue Fußwege verbinden Baugebiete

Dieckmann-Siedlungen: Gemeinde investiert 55 000 Euro in den Ausbau

Von Matthias Band (Text und Foto)

Steinhagen (WB). Gute Nachrichten für Radfahrer, Spaziergänger und Jogger in den Dieckmann-Siedlungen: Die noch fehlenden Fuß- und Radwege, die die Baugebiete Dieckmann I und Dieckmann II verbinden sollen, werden in Kürze fertig gestellt sein.

Drei Fußwege, die eine Verbindung zwischen den ins Leere laufenden Sackgassen herstellen, fehlten bislang. Die Steinhagener Firma Vollmer arbeitet derzeit daran, diese Lücken zwischen der Langen Straße und der Brucknerstraße sowie durch den Grüngürtel zwischen den Siedlungen Dieckmann I und II zu schließen. »In zwei Wochen werden die Arbeiten abgeschlossen sein«, sagt Bauamtsleiter Ernst-August Westphal.

Der Bebauungsplan sieht schon lange den Ausbau der Wege vor. Der Bauausschuss hatte im November 2008 auf Drängen der SPD-Fraktion die Fertigstellung der Wege auch beschlossen. Da die Gemeinde die Erschließungsbeiträge bereits kassiert hat, war die Maßnahme ohnehin überfällig. Doch trotz Protesten von Anwohnern war dort bislang nichts passiert. Die Wegführung in den Siedlungen, die seit 1997 bebaut werden, war hingegen schon festgelegt und anhand entstandener Trampelpfade auch gut erkennbar.

Etwas 750 Meter Fußweg entstehen auf beiden Seiten des Waldstreifens, der die beiden Baugebiete trennt. Die Wege sind etwa 2,50 Meter breit und werden mit einer wassergebundenen Decke, also mit Splitt und Schotter, versehen, erhalten jedoch keine Beleuchtung. »Das hat die Politik so gewollt. Es handelt sich dort lediglich um Wanderwege, die keine Beleuchtung brauchen. Zumal die Ge-



Die Steinhagener Firma Vollmer arbeitet derzeit an den Verbindungswegen in den Baugebieten Dieckmann I und II. Sie werden allerdings nicht mit einer Beleuchtung ausgestattet, weil sie als Wanderwege gelten.

meinde Strom sparen muss«, sagt Westphal. 55 000 Euro stehen für den Ausbau im Haushalt bereit.

Westphal: »Damit sind die Tiefbaumaßnahmen im Baugebiet

Dieckmann nahezu abgeschlossen. Im kommenden Jahr soll noch der am Himmelreich neu angelegte Fanny-Hensel-Hof endgültig hergestellt werden.«

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Geburtstage

Anneliese Brinkkötter, Upheider Weg 77, 70 Jahre.
Hans-Joachim Winkler, Swinemünder Straße 25, 80 Jahre.
Inge Altenbäumer, Queller Straße 45, 70 Jahre.
Walter Symanzik, Von-Stauffenberg-Straße 31, 85 Jahre.

Neuer Kursus für Freistilschwimmer

Steinhagen (WB). Das Steinhagener Hallenbad bietet von Sonntag, 8. November, an einen neuen Schwimmkursus für ambitionierte Freistilschwimmer an. Beginn ist immer sonntags um 13 Uhr im Hallenbad. In nächsten Anfängerkursus, der im Januar kommenden Jahres beginnt, sind noch Plätze frei. Anmeldungen und weitere Infos für beide Kurse gibt es bei Ralf Aldenhoff und seinen Kollegen im Steinhagener Hallenbad unter ☎ 0 52 04/99 72 61.